

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Beschlussvorlage

2017091/1

Dezernat: <b>OB</b>	aktuelles Gremium <b>Stadtrat</b>	Sitzung am: <b>22.06.2017</b> TOP: <b>2.16</b>
Amt: <b>Amt 20</b>	öffentlich <b>ja</b>	Vorlagen-Nr.: <b>2017091/1</b>
	Az.:	erstellt am: <b>08.06.2017</b>

### Betreff

**Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**

### Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	22.06.2017: Stadtrat	22.06.2017	laut BV

### Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Bernd Hauschild		14.06.2017

### Beschlussentwurf

Der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) beschließt die Annahme der angebotenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen entsprechend der beiliegenden Auflistung für den Zeitraum vom 01.02.2017 - 10.06.2017 gemäß § 99 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i. V. m. § 7 Abs. 2 Nr. 19 der Hauptsatzung der Stadt Köthen (Anhalt).

### Gesetzliche Grundlagen:

- § 99 Abs. 6 KVG i. V. m. § 7 Abs. 2 Nr. 19 Hauptsatzung der Stadt Köthen (Anhalt)

### **Darlegung des Sachverhalts / Begründung**

In dem ab 01.07.2014 gültigen Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ist im § 99 Abs. 6 eine Regelung hinsichtlich des Erhalts von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen aufgenommen worden, die so in der bis dato gültigen Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt nicht enthalten war.

Danach darf die Kommune zur Erfüllung einzelner Aufgaben nach § 4 KVG LSA Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 4 beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebotes einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Hauptverwaltungsbeamten (Oberbürgermeister). Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Vertretung (Stadtrat).

Abweichend von Satz 3 kann die Vertretung die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung bei geringfügigen Zuwendungen auf den Hauptverwaltungsbeamten oder einen beschließenden Ausschuss übertragen. Die Wertgrenzen nach Satz 4 sind in der Hauptsatzung geregelt. Die Kommune erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zweckbestimmungen anzugeben sind, und übersendet ihn der Kommunalaufsichtsbehörde.

Nach einem Schreiben des Ministerium für Inneres und Sport vom 27.10.2014 – Hinweise zu § 99 Abs. 6 KVG LSA – fallen auch Sponsoringgelder unter den § 99 KVG LSA.

In der neuen Hauptsatzung vom 18.11.2014 wurde im § 7 Abs. 2 Nr. 19 geregelt, dass die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung bei geringfügigen Zuwendungen dem Oberbürgermeister bis zu einem Betrag von 1.000 € obliegt und somit vom Stadtrat übertragen wird.

D.h. in der praktischen Umsetzung der Regelungen in § 99 Abs. 6 KVG LSA i.V.m. § 7 Abs. 2 Nr. 19 der Hauptsatzung der Stadt Köthen (Anhalt), dass die Entscheidung zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

- bis zu 1.000,- € der Oberbürgermeister und
- über 1.000,- € der Stadtrat im Rahmen einer entsprechenden Beschlussfassung

trifft.

Somit muss aufgrund des ab 01.07.2014 gültigen Kommunalverfassungsgesetzes bei Überschreitung der 1.000 €-Wertgrenze regelmäßig im laufenden Jahr ein Stadtratsbeschluss zur Entscheidung entgegengenommener Spenden, Schenkungen und ähnlicher Zuwendungen herbeigeführt werden.

Für das Gelände des Tierparks wurden von der Köthen Energie 25 quercu robur (Eichen) im Wert von 1.250 € (Einzelpreis 50 €) gespendet.

Da hier eine Überschreitung der Wertgrenze von über 1.000 € vorliegt, ist ein Stadtratsbeschluss zur Annahme notwendig.

Die Zuständigkeit über die Annahme der Spende liegt bei der Stadt Köthen (Anhalt), auch wenn zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Tierpark Köthen gGmbH als Betreiber ein Pachtvertrag besteht.

Der Grund und Boden gehört der Stadt Köthen (Anhalt), weiterhin ist im § 6 des Pachtvertrages geregelt, dass die Stadt Köthen (Anhalt) für die Unterhaltung und Instandsetzung des Pachtgegenstandes und für die Kontrolle und Pflege der Bäume zuständig ist.

Weiterhin ist eine Geldspende in Höhe von 2.000 € für die Förderung der Heimatpflege in

Arendsdorf eingegangen.



**Auflistung Spenden.pdf**